

Freitag, 04. März 2011 21:59 Uhr

URL: <http://www.kreis-anzeiger.de/lokales/wetteraukreis/buedingen/10286769.htm>

Kreis-Anzeiger

BÜDINGEN

Rotary-Club spendet Defibrilator für Verwaltung

04.03.2011 - BÜDINGEN

(ten). Dass mit einer Spende die Hoffnung verbunden wird, dass sie möglichst nicht verwendet wird, ist eher selten. Dennoch äußerte Dr. Dieter Schepp, Präsident des Büdinger Rotary-Clubs, diesen Wunsch bei der Übergabe eines Defibrilators im Wert von etwa 1500 Euro an das Büdinger Bürger- und Verwaltungszentrum.

Denn das Gerät könne mit Stromstößen Rythmusstörungen beseitigen, die dem Herzstillstand zu Grunde lägen, erläuterte der Mediziner. Deshalb ist sein Wunsch, dass möglichst niemand den Defibrilator benötigt, verständlich.

Bürgermeister Erich Spamer bedankte sich für die Spende und erklärte, dass das Gerät sicherlich benutzt werde. Denn zunächst müssten die Ersthelfer in der Stadtverwaltung, die durch Otto Löffler vom Ordnungsamt vertreten wurden, in die Bedienung eingewiesen werden. Ulrich Schäfer vom Büdinger Roten Kreuz, der das Gerät auch technisch betreuen wird, wird diese Aufgabe übernehmen.

Er wies darauf hin, dass der Defibrilator im Wesentlichen wartungsfrei sei. Einmal täglich führe er einen Selbsttest aus. Nur wenn danach eine rote Kontrollleuchte Fehlfunktionen anzeige, müsse das Gerät genauer überprüft werden. Die Batterien würden mindestens drei Jahre ihre Spannung behalten. Erst danach sei eine Überholung des Geräts fällig.

Spamer freute sich, dass mit dem Standort in der Stadtverwaltung ein weiterer Defibrilator im Stadtgebiet einsatzbereit sei. Weitere Geräte seien unter anderem im Landratsamt und im Gewerbegebiet aufgestellt.

„Wir sind der Meinung, dass es in Büdingen noch zu wenig Standorte gibt“, betonte der Bürgermeister. Zwar würden die Defibrilatoren selten benötigt. Im Notfall jedoch sei die Schnelligkeit des Einsatzes wichtig. „Es kann nur der Anfang sein für einen weiteren Ausbau.“ Er halte zum Beispiel am Dohlberg einen Defibrilator für sinnvoll. Immerhin hielten sich dort tagsüber mehr als 2000 Menschen auf und Herzprobleme beträfen auch junge Menschen. Außerdem sollten die Aufstellorte der Defibrilatoren durch geeignete Hinweise besser erkennbar werden.



Freude bei der Spendenübergabe: Vertreter der Büdinger Rotarier, Erich Spamer, Ulrich Schäfer und Otto Löffler (v.l.). Foto: Potengowski